

**Landesrektorenkonferenz
Der Vorsitzende**



Fachhochschule Kiel • Sokratesplatz 1 • D-24149 Kiel

An den
Vorsitzenden des Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Martin Habersaat, MdL

Prof. Dr. Björn Christensen
Vorsitzender Landesrektorenkonferenz SH
Sokratesplatz 1
24149 Kiel
Fon: +49 (0)431-210-1000
Fax: +49 (0)431-210-61000
Mail: bjorn.christensen@fh-kiel.de

Per E-Mail an bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Bearbeiter*in, Zeichen
Dr. Susanne Czech

Mail, Telefon, Fax
lrk-geschaefsstelle@fh-kiel.de

Datum
15.07.2024

Stellungnahme der Landesrektorenkonferenz Schleswig-Holstein zu

Ein Tarifvertrag für studentische Beschäftigte in Schleswig-Holstein

Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/2132

Tarifvertrag für studentische Beschäftigte

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/2169

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Die in der Landesrektorenkonferenz Schleswig-Holstein vertretenen Hochschulen danken für die Möglichkeit, im Rahmen der Anhörung des Wissenschaftsausschusses zu den Anträgen zu einem Tarifvertrag für studentische Beschäftigte Stellung nehmen zu können. Angeschrieben wurden sowohl die LRK als auch die einzelnen Hochschulen. Zusammen formulieren sie folgende Position:

Die Hochschulen bekräftigen die große Bedeutung studentischer Beschäftigter für die Unterstützung in Forschung, Lehre und Studium und im Wissenschaftsmanagement und setzen sich ihrerseits bereits jetzt für gute Beschäftigungsbedingungen und eine faire Bezahlung ein. Sie sind daher abgeschlossen für bundesweite und einheitliche Regelungen, die sowohl den studentischen Beschäftigten als auch den beschäftigenden Bereichen innerhalb der Hochschulen verlässliche Grundlagen und Rahmenbedingungen geben. Dazu gehört auch, dass eine angemessene Bezahlung der studentischen Beschäftigten nicht zu Lasten der übrigen Aufgaben der Hochschulen gehen darf. Anpassungen des Mindestlohns und zuletzt die Festlegung von Mindestentgelten in der Tarifeinigung 2023 waren und sind durch die Hochschulen zu tragen. Angesichts nicht ausfinanzierter Grundhaushalte geht dies wiederum zu Lasten der studentischen Beschäftigten, da bei prinzipiell gedeckelten Budgets steigende Stundensätze zu reduzierten Stundenumfängen und weniger Beschäftigungsverhältnissen führen. Dies kann weder im Interesse der studentischen Beschäftigten noch der Bereiche innerhalb der Hochschulen sein, die auf die Unterstützung durch studentische Beschäftigte angewiesen sind. Die LRK formuliert daher die dringende Bitte/Forderung an die Landesregierung, auch für die studentische

schen Beschäftigten Entgeltanpassungen analog zu den Besoldungs- und Tarifsteigerungen zu übernehmen. Auch muss dem Landtag und der Landesregierung bewusst sein, dass die Beschäftigung auf Grundlage tarifvertraglicher Regelungen gegenüber den bisherigen Hilfskraftverträgen erheblichen Mehraufwand in den Personalabteilungen der Hochschulen mit sich bringen wird, der mit dem vorhandenen Personal nicht zusätzlich geleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Björn Christensen
Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz Schleswig-Holstein
Präsident, Fachhochschule Kiel